

auf die ich an dieser Stelle aber nicht eingehen will, besteht in der Transplantation von Langenhans-Inseln, die andere in der Verbesserung einer künstlichen Bauchspeicheldrüse. Es gibt in der ganzen Welt eine Reihe von Laboratorien, die sehr aktiv auf diesem Gebiet arbeiten. Allerdings glaube ich, daß Dr. Leibel, Dr. Albisser und Dr. Zingg mit ihren Kollegen in Toronto in diesem entscheidenden Forschungsbereich führend sind... Ich halte diese Entwicklung für überaus bedeutsam. Sie bietet ausgezeichnete Aussichten, Diabetikern zu helfen, sofern der Apparat handlicher gestaltet werden kann."

Dr. Leibel, leitender Arzt des Teams und Professor in der "Banting and Best"-Abteilung für medizinische Forschung der Universität Toronto, stellte fest, daß man das Insulin zwar vor über 50 Jahren entdeckt hat, daß seitdem aber die Behandlungsweise keine entscheidende Änderung erfahren hat. "Bei jeder individuellen Behandlung wird der Erfolg gewöhnlich nachträglich und zwar durch die Urinanalyse beurteilt, eine Methode, die alles andere als genau ist." Er fuhr fort: "Der Kliniker ist durch den Umstand benachteiligt, daß es gegenwärtig keine praktische Methode gibt, das Insulin entsprechend dem physiologischen Bedarf zu verabreichen."

---

### Niederlassungshilfen für Einwanderer

"Viele Organisationen, die Einwanderern bei der Niederlassung Hilfe leisten und dies mit Bundesbeihilfen tun, die im September auslaufen sollten, können diese Tätigkeit auf Grund eines neuen Niederlassungshilfe-Programms (Settlement Services Contracts System) fortsetzen", kündigte der Minister für Arbeitsmarkt und Einwanderung, Robert Andras, kürzlich an.

Gegenwärtig werden von seinem Ministerium und von den für Multikulturalismus zuständigen Beamten 51 Projekte bearbeitet, die verschiedene Niederlassungshilfen vorsehen, welche früher mit Mitteln aus dem multikulturellen Programm des Staatssekretariats bestritten wurden. Manche dieser Vorhaben begannen ursprünglich als örtliche Selbsthilfeprojekte (Local Initiatives Projects).

Um bei der Auftragsvergabe von Niederlassungshilfen berücksichtigt zu werden, müssen die interessierten Gruppen den Einwanderern unmittelbar bei der Niederlassung und Eingliederung in die Gemeinschaft Hilfe leisten. In Frage kommen auch gemeinnützige Organisationen, die für die Orientierung, Aufnahme und Beratung der Einwanderer sorgen und ihnen bei der Arbeitsbeschaffung und Niederlassung behilflich sind.

Darüber hinaus werden die Zentralstellen für Arbeitsmarkt und Einwanderung (Canada Manpower and Immigration Centres) ihre bestehenden Unterstützungsprogramme fortsetzen, zu denen in dringenden Fällen finanzielle Beihilfen vor der ersten Einstellung, Berufsberatung und Stellenvermittlung sowie Sprachunterricht im Hinblick auf die jeweiligen beruflichen Fachausdrücke gehören. Das Ministerium ist auch in verstärktem Maße bemüht, jene Hilfeleistungen zu bieten, die der einzelne Einwanderer zu seiner erfolgreichen Niederlassung in Kanada benötigt.

---

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa KLA OG2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación parecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.